

# Pokemon 2. Die Macht des Einzelnen. Ash und Misty:

Von PrincessMelody

## Pokemon 2. Die Macht des Einzelnen. Ash und Misty:

Hallo zusammen dies ist meine erste Geschichte über Ash und Misty und sie handelt während des zweiten Pokemon Films und ist nur ein One Shot.

Wünsche viel Spaß beim Lesen.

PoKeMoN 2. Die Macht des Einzelnen. Ash und Misty:

Es war immer noch Dunkel draußen, als Misty aus dem Bett stieg.

Nach dem es Ash zusammen mit dem legendären Pokemon Lugia gelungen war die Welt zu retten, schliefen Ash, Misty, Tracy, Ash' s Mutter, Professor Eich und Professor Ivy im Pokemon Center, welches sich auf der Insel befand, aber Misty konnte einfach nicht mehr schlafen und ging deswegen an die frische Luft.

Die Wasserpokemon Trainerin war allein unterwegs, da ihr Togepi tief und fest am Schlafen war und sie wollte es nicht wecken.

Misty ging zu dem Strand, welcher sich genau vor dem Pokemon Center befand und schloss für einen Moment die Augen. Der kalte Wind tat ihr gut, denn ihre Gedanken kreisten sich um Ash.

Sie musste daran zurück denken, als Ash ins bewusstlos ins Wasser fiel. Sie hatte große Angst um ihn gehabt.

Auch musste sie sich eingestehen, dass sie eifersüchtig auf Melody war, als sie Ash einen Wangenkuss gegeben hat und als Melody meinte, dass sie mit Ash gehen würde, dachte Misty, sie hätte sich verhöhrt. Sie sollte etwas für Ash empfinden?

„So ein Schwachsinn“, murmelte Misty und seufzte: „Aber dennoch bin ich froh, dass Ash nichts schlimmeres passiert ist“, fügte sie hinzu.

„Misty? Was machst du so früh am Strand?“, hörte man die Stimme eines Jungen.

Sie erkannte um welche Stimme es sich dabei handelte, drehte sich jedoch nicht zu Ash um.

„Ich...ich konnte nicht mehr schlafen“, sagte Misty nach einer Weile.

„Ich auch nicht“, hörte sie ihn neben sich reden.

„Wo ist Pikachu?“, fragte die Orangehaarige.

„Pikachu schläft noch tief und fest und da wollte ich Pikachu nicht wecken“, antwortete der Schwarzhaarige.

„Pikachu braucht schließlich auch mal Ruhe“, erwiderte Misty.

„Stimmt. Und wo ist Togepi?“, fragte Ash.

„Togepi schläft ebenfalls tief und fest und ich wollte es nicht wecken“, erklärte Misty.

„da es auch mal Ruhe braucht“, lächelte der Schwarzhaarige.

„Genau wie Pikachu“, erwiderte Misty.

Oh sieh mal“, fing Ash an: „Was ist?“, wollte Misty wissen: „Die Sonne geht auf“, fügte Ash hinzu und sah sich den Sonnenaufgang an.

Nun sah auch Misty dorthin und bekam ein Lächeln: „Wunderschön“, lächelte sie.

„Ja“, stimmte er ihr zu.

Eine Weile sahen die Beiden sich den Sonnenaufgang an, als Ash flüsterte: „Misty“.

Sie drehte sich zu ihm um: „Ja?“.

„Ich konnte mich noch nicht bei dir bedanken“, begann Ash.

„Bedanken? Wofür bedanken?“, fragte Misty.

„Dafür, dass du mich gerettet hast, als ich bewusstlos im Wasser lag“, erinnerte er sie.

„Ach dafür. Gern geschehen“, lächelte sie.

„Nein ich meine es ernst. Danke“, flüsterte Ash und sah Misty tief in die Augen.

„A...Ash“, stammelte Misty leise, als sie sah, wie er mit seinem Gesicht dem ihren näher kam.

„Misty“, flüsterte der Schwarzhaarige, bevor er seine Augen schloss.

Ihre Augen hatten sich geweitet und sie wusste nicht, was sie nun machen soll da sie wusste, was gleich passieren würde, aber wollte sie es? Auch, wenn sie es niemals zugeben würde, wusste Misty, dass sie Ash sehr gern hat, sehr...sehr gern, aber kann sie es einfach so zulassen, dass er sie küsst?

Doch bevor die Wasserpokemon Trainerin noch weiter überlegen konnte, spürte sie schon die Lippen des Schwarzhaarigen auf ihren und verspürte im Bauch ein Kribbeln, welches sie zuvor noch nie gehabt hatte. Es war so, als würden in ihrem Bauch tausende von Smettbo's umherschwirren und dieses Gefühl war wunderbar.

Automatisch schlossen sich auch ihre Augen und legte kurzerhand ihre Arme um seinen Nacken und genoss diesen für sie ersten Kuss.

Sie hatte sich manchmal schon ausgemalt wie wohl ihr erster Kuss sein würde und

innerlich hatte sie sich auch schön öfters gewünscht, dass er von Ash sein würde und nun war es soweit und es war viel schöner, als sie es sich jemals hätte vorstellen können.

Seine Lippen waren so weich und zärtlich und sie spürte, dass sie mehr von seinen Küssen wollte.

Als er sich von ihr lösen wollte, ergriff die Rothaarige die Initiative und zog ihn wieder an sich, um ihre Lippen auf seine zu legen und er schien nichts dagegen zu haben.

Aus dem erst zögerlichen...sanften Kuss, wurde nun ein leidenschaftlicher Kuss und wie wäre es wohl weiter gegangen, wenn die Beiden nicht von Pikachu gestört wurden?

„Pika...Pi“, hörte man das elektro Pokemon rufen und schon war es auf Ash' s Schulter gesprungen.

„Guten Morgen Pikachu gut geschlafen?“, begrüßte der Schwarzhaarige seinen besten Freund.

„Pika“, erwiderte das Pokemon und nickte.

„Ich wollte dich ausschlafen lassen und bin deswegen schon mal alleine nach draußen gegangen ich hoffe, dass du mir nicht böse bist“, erklärte Ash.

Das Pokemon schüttelte mit seinem Kopf.

„Da bin aber froh. Was meinst du. Wollen wir etwas laufen?“, fragte Ash.

„Pika“, kam als Antwort und schon war Pikachu wieder auf seinen vier Pfoten und eilte voraus.

Ash wollte ihm folgen, als er sagte:„Wirklich Misty. Danke, dass du mich gerettet hast und das eben...seine Wangen wurde ein wenig rötlich...war...wunderschön, aber das bleibt ein Geheimnis okay?“.

Misty die noch immer ein wenig verwirrt war, kam wieder zu sich:„Ehm ja klar“, erwiderte sie dann.

Ash lächelte sie an.

„Pika...Pi“!, hörte er seinen besten Freund rufen.

„Ich komme!“, rief er zurück:„Also wir sehen uns beim Frühstück“, wandte er sich noch einmal an seine Begleiterin, bevor er nun endgültig seinem ersten Pokemon folgte.

Misty sah den Beiden nach und spürte, dass auch ihre Wangen rötlich waren. Sie und Ash hatten sich tatsächlich zum ersten Mal geküsst und es war ein unbeschreibliches Gefühl.

„Ash“, lächelte sie, schloss für einen Moment die Augen, bevor sie sich schließlich auf den Weg zurück ins Pokemon Center machte.

\*\*\*\*\*

Während Misty sich auf zum Pokemon Center machte, machten Ash und Pikachu ein kleines Lauftraining und wurden dabei von dem Sonnenaufgang begleitet.

„Tut gut so früh an der frischen Luft zu sein oder Pikachu?“, wandte er sich an das elektro Pokemon.

„Pika“, stimmte es seinem Trainer zu.

Und während Ash lief, dachte auch er an das Geschehen, welches vor ein paar Minuten stattgefunden hatte.

Zwar konnte er nicht so ganz verstehen wieso er das getan hatte, aber als er direkt vor Misty stand und in tief in ihre Augen gesehen hatte, da verspürte er etwas in sich...ein Gefühl, welches er vorher noch nie kannte.

Und als sich ihre beiden Lippen berührt hatte, fing sein Herz zu rasen an und er hatte ein Kribbeln im Bauch, welches er eigentlich nur kannte, wenn er ein Arenakampf hat, aber dieses Kribbeln war ein wenig stärker gewesen und es hatte sich gut angefühlt dieses Kribbeln und auch, als sich ihre Lippen berührt hatten.

Ash wusste dass er diesen Moment, den er mit Misty geteilt hatte nie vergessen würde und er würde auch Misty nie vergessen egal, was die Zukunft bringen wird.

Der Schwarzhaarige war inzwischen stehen geblieben und atmete ein und aus und als er wieder normal Atmen konnte, wandte er sich an Pikachu.

„Na was meinst du Pikachu? Lust auf Frühstück?“

„Pika“, kam es freudestrahlend von dem elektro Pokemon und Pikachu eilte voraus.

Ash sah seinem besten Freund kurz nach, bevor er sich dann zum Wasser umdrehte.

„Misty“, begann er zu flüstern und erwischte sich dabei, wie er sich kurz mit einem Finger über die Lippen fuhr:„Ja. Es war ein tolles Gefühl“, fügte er hinzu.

„Pika...Pi!“, hörte er Pikachu rufen.

„Ich komme!“, rief Ash zurück und folgte Pikachu schnell, denn sein Magen knurrte wie verrückt.

\*\*\*\*\*

Während Ash und Pikachu so schnell wie möglich etwas zu Essen brauchten, befand sich Misty in einem Zimmer des Pokemon Center' s und fuhr sich wie zuvor Ash ebenfalls über ihre Lippe.

„Ash“, murmelte sie und merkte erneut, wie ihre Wangen rötlich wurden.

Auf einmal klopfte es an ihrer Tür.

„Ja?“, sagte sie.

„Hey kommst du auch zum Essen?“, fragte Tracey.

„Bin schon unterwegs“, erwiderte Misty und die Beiden setzten sich soeben zu Ash und Pikachu an den Tisch des Pokemon Center' s.

Während alle etwas aßen alle, bis auf Misty, sah diese zu Ash und musste Lächeln als sie sah, wie er gierig das Essen in sich hinein schlang.

Als Ash merkte, dass er von ihr beobachtet wurde, sah er sie an: „Keinen Hunger?“

„Ehm doch“, erwiderte Misty und aß nun auch etwas.

„Das Wetter ist besser geworden. Wir können dann heute aufbrechen“, sagte Tracey.

„Klasse und dann auf den direkten Weg zu meinen nächsten Arenakampf. Ich kann kaum erwarten meinen nächsten Orden zu gewinnen“, kam es sofort begeistert von Ash und aß somit schneller.

Wieder musste Misty lächeln nachdem er das gesagt hatte: „Typisch Ash“, murmelte sie sehr leise.

„Was?“, fragte Tracey.

„Nichts“, antwortete Misty.

\*\*\*\*\*

Als alle genug gegessen, ihre Taschen gepackt hatten und sich von Ash' s Mutter, Professor Eich und Professor Ivy verabschiedet hatten, standen, die Drei vor dem Pokemon Center und Ash: „Okay dann nichts wie los!“

„Ja!“, stimmten Misty und Tracey ihm zu.

„Lapras du bist dran!“, rief Ash warf den Pokeball und schon befand sich Lapras vor ihnen im Wasser.

Die Drei oder besser gesagt Fünf Pikachu und Togepi mitgezählt wobei sich die beiden Pokemon jeweils auf Ash' s Schulter und Misty' s Armen befanden kletterten auf Lapras Rücken und schon hatten sie es sich dot gemütlich gemacht und schwammen mit einem Lächeln und vollem Magen einem neuen Abenteuer entgegen.